

Internationale Antwortscheine

(Coupons-réponse internationaux)¹

Als Ergänzung zu der früheren Weltpostarte mit anhängender Antwortkarte und vorausbezahlter Gebühr durch eingedruckten Wertstempel gibt es im internationalen Briefverkehr den internationalen Antwortschein (abgekürzt ‚IAS‘). Er kann als internationales Postwertzeichen verstanden werden, besitzt selbst aber keine Frankaturgültigkeit. Er wird bei Vorlage an einem Postschalter weltweit gegen ein oder mehrere frankaturgültige Postwertzeichen eingetauscht, die in der Regel die Portokosten eines einfachen, gewöhnlichen Briefes in das Ausland abdecken.

Mit der Unterzeichnung des Weltpostvertrages von Rom am 26.5.1906 durch die Mitglieder des Weltpostvereines (UNION POSTALE UNIVERSELLE = UPU) sowie durch Ratifizierung durch die Regierungen der beteiligten Länder, begann in diesem der Verkauf der IAS am 1. Oktober 1907.

Der Vordruck der IAS ist weltweit einheitlich. Die Gestaltung der Vordrucke (Muster) wurde jeweils durch Weltpostkonferenzen bestimmt bzw. geändert. Als Muster wird allein die graphische Gestaltung des Vordruckes, die nach bestimmten UPU-Kongressen zur Verwendung kam, bezeichnet.

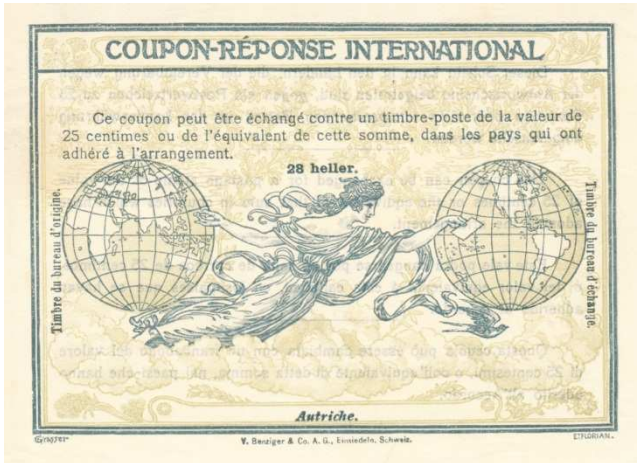
Der Vertragstext, sein internationaler Umtauschwert (in Goldfranken bzw. seit 1986 in Sonderziehungsrechten), die Beförderungsbedingungen für den Rücklauf auf dem Land-, See- oder Luftweg wurde auf den einzelnen UPU-Kongressen den veränderten Bedingungen angepasst. Bisher gibt es 8 verschiedene Muster. Herausgeber der IAS ist das Internationale Büro des Weltpostvereines in Bern/Schweiz. Der Druck erfolgte einheitlich seit Beginn bis 1993 ausschließlich bei der Druckerei V. Benzinger & CO. A. G. in Einsiedeln/Schweiz.

¹) Dieser Artikel wird in geringfügig gestraffter Form im Michel-Katalog ‚Österreich-Spezial 2013‘ des Schwaneberger Verlag GmbH publiziert werden.

Mein besonderer Dank gilt:

- Hurtré André, Herausgeber des Weltkataloges der Internationalen Antwortscheine (Catalogue mondial des coupons-réponse - Tome 1 : histoire, types, généralités, pays de "A" à "H"; (<http://couponreponse.fr>) für die Zustimmung sein dort entwickeltes Klassifikationssystem für IAS als Referenzsystem für die Österreichischen IAS heranziehen zu dürfen;
- Leimenstoll Wolfgang, Deutschland, für die Überlassung einiger Scans und die fachliche inhaltliche kritische Durchsicht des Artikels und schließlich nicht zuletzt dem
- ‚Michel-Verlag‘, insbesondere Manfred Jantschik, für die Bereitschaft den Ganzsachenteil des Katalogs ‚Österreich-Spezial‘ um den Teil ‚Internationale Antwortscheine‘ zu erweitern.

Die Reihenfolge der IAS Muster (unterschiedlich verkleinert!):



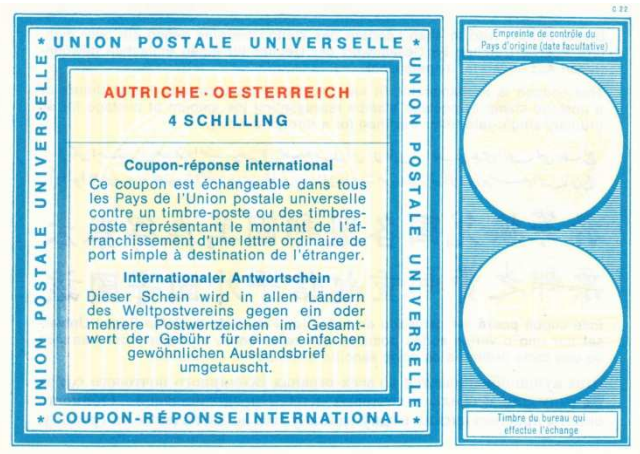
1. ROM (1.10.1907 bis 1926)*



2. STOCKHOLM (1925 bis 1930)*



3. LONDON (1.7.1930 bis 1966)*



4. WIEN (1.1.1966 bis 1978)*



5. LAUSANNE (1.1.1976 bis 2001)*



6. BEIJING 1 (1.1.2002 – 31.12.2006)*



7. BEIJING 2 (1.7.2006 – 31.12.2009)*

8. NAIROBI (1.7.2009 – 21.12.2013)*

*) Die in den Klammern stehenden Daten sind zugleich die Verkaufsdaten bzw. ab Beijing 1 die Umtauschfristen. IAS waren zuerst, ab 1.10.07 unbegrenzt gültig. Diese wurde 1922 begrenzt, aber ab 1.4.30 waren wieder alle Scheine unbegrenzt gültig. Erst mit Einführung des Peking-Musters am 1.1.2002 wurde die Umtauschfrist wieder limitiert und alle älteren IAS außer Kurs gesetzt.



Das vom tschechischen Künstler Michal Sindelar entworfene Muster des IAS zum Thema ‚Water for Life‘ wurde vom 25. Weltpostkongress im Herbst 2012 in Doha als Nachfolger des ‚Nairobi‘-Musters gewählt. Der Verkauf des IAS beginnt am 1. Juli 2013. Umgetauscht kann er bis zum 31. Dezember 2017 werden.

© www.upu.int

Hinweis: Bis einschließlich ‚Wien‘-Muster wurde jede grafische und textliche Änderung sowie Änderung des gedruckten Verkaufspreises eines IAS als Hauptnummer gesetzt. Ab ‚Lausanne‘-Muster (IAS 38) in Österreich keine Verkaufspreise mehr aufgedruckt. Eine neue Hauptnummer entspricht deshalb einer grafischen und/oder textlichen Änderung.

Schnellbestimmung des IAS-Typs

Vorgangsweise: Mit Hilfe der obigen Abbildungen ist zuerst des Basistyps zu bestimmen. Dann zum jeweiligen Abschnitt gehen und das erstgenannte Kriterium (1) überprüfen:

- wenn es zutrifft, das folgende Unterkriterium (2) prüfen, und so fort bis zum Schluss (7).
- wenn es nicht zutrifft, das folgende Kriterium (1) prüfen, usw.

---, wurde in Österreich bisher noch nicht gefunden bzw. nicht herausgegeben

Ro 1; Lo 10; Vi 21... *International gebräuchliche Klassifikation (als Referenz);*

R O M

(1) Meridiane in den Erdhalbkugeln

(2) Wasserzeichen 25c

(3) Rückseite ohne rotem senkrechtem Aufdruck

(4) Auf der Rückseite Striche zwischen den Absätzen

Ro 1

IAS 1

(4) Auf der Rückseite keine Striche zwischen den Absätzen

(5) Auf der Rückseite deutscher Text in 4 Zeilen

Ro 2

IAS 2

(5) Auf der Rückseite deutscher Text in 3 Zeilen

(6) Landesname in *kleiner Kursivschrift*

Ro 3

(7) Wz. 1 (Text flach bogenförmig – Abstand 17 mm)

IAS 3

(7) Wz. 2 (Text stärker bogenförmig – Abstand 30 mm)

IAS 4

(6) Landesname in gerader Schrift

Ro 4

(7) Aufgedruckter Verkaufspreis 28 Heller

IAS 5

(7) Aufgedruckter Verkaufspreis 33 Heller

IAS 6

(7) Aufgedruckter Verkaufspreis 38 Heller

IAS 7

(7) Aufgedruckter Verkaufspreis 52, 66, 50 oder 70 Heller

(6) Landesname ‚Autriche allemande‘

IAS 12

(3) Rückseite mit rotem senkrechtem Aufdruck

Ro 5

(2) Wasserzeichen 50C

(3) Rückseite ohne rotem senkrechtem Aufdruck

Ro 6

(3) Rückseite mit rotem senkrechtem Aufdruck

Ro 7

IAS 14

S T O C K H O L M

(1) Ohne Meridiane in den Erdhalbkugeln

Ro 8

IAS 15

L O N D O N

(1) Ohne Vermerk oben rechts

(2) Rückseite: 4 Abs. zu je 3 Zeilen

Lo 9

(3) Verkaufspreis 60 Groschen

IAS 16

(3) Verkaufspreis 70 Groschen

IAS 17

(2) Rückseite: 3 Abs. zu je 4 Zeilen und einer zu 3 (Italienisch)

(3) Rückseite: „Union“ im engl. Text

(4) Rückseite: deutscher Text in gerader Schrift und

(5) 4. Zeile deutsch „wichtsstufe umgetauscht.“

Lo 10

IAS 18

(5) 4. Zeile deutsch „getauscht.“

Lo 11

IAS 19

(4) Rückseite: deutscher Text in Fraktur-Schrift

Lo 12

IAS 20

(3) Vorderseite: „Union Postale Universelle“ im Text

Lo 13

(2) Rückseite: 4 Absätze zu je 4 Zeilen

Lo 14

(3) Verkaufspreis 90 Groschen

IAS 24

(3) Verkaufspreis 150 Groschen

IAS 25

(2) Rückseite: 5 Absätze (dabei Arabisch und Chinesisch)

(3) Vorderseite: Druckvermerk Benziger = 17 mm

Lo 15

(4) Verkaufspreis 150 Groschen

IAS 26

(4) Verkaufspreis 2 S 40 g

IAS 27

(4) Verkaufspreis 3 SCHILLING

IAS 28

(3) Vorderseite: Druckvermerk Benziger = 13 mm

Lo 15A

IAS 29

(1) „FORMULE C22“ oben rechts

(2) Rückseite: am Schluss des englischen Textes: „“ unter u

Lo 16u

IAS 30

(2) Rückseite: am Schluss des englischen Textes: „“ unter n

Lo 16n

(3) Verkaufspreis 3 Schilling

(4) Länge Preiseindruck 20 mm, Landesname 43 mm

IAS 31 I

(4) Länge Preiseindruck 23 mm, Landesname 48 mm		IAS 31 II
(4) Länge Preiseindruck 23 mm, Landesname 46 mm		IAS 31 III
(3) Verkaufspreis 3,50 Schilling		IAS 32
(1) „C22“ oben rechts		
(2) Rückseite: Arabischer Text 12 mm hoch	Lo 17	
(3) Länge Preiseindruck 26 mm, Landesname 44 mm		IAS 33 I
(3) Länge Preiseindruck 25 mm, Landesname 43 mm		IAS 33 II
(2) Rückseite: Arabischer Text 7 mm hoch	Lo 17A	IAS 34
WIEN		
(1) Wasserzeichen UPU einfach (Buchstaben konturiert)	Vi 18	IAS 35
(1) Wasserzeichen UPU mehrfach		
(2) Vorderseite: „ ... für einen einfachen gewöhnlichen Auslandsbrief ...“	Vi 19	
(3) Verkaufspreis 3,50 Schilling		IAS 36
(3) Verkaufspreis 4 Schilling		IAS 37
(2) Vorderseite: „ ... auf dem Erdweg beförderten Auslandsbrief der ersten Gewichtsstufe...“		
(3) Rückseite: „Taxe“ im deutschen Text	Vi 20	IAS 38
(3) Rückseite: „Gebühr“ im deutschen Text	Vi 21	IAS 39
LAUSANNE		
(1) „C22“ oben rechts		
(2) Vorderseite, 4. Zeile: „l'étranger par voie de surface.“		
(3) Vorderseite: Kreis im linken Rahmen		
(4) Wasserzeichen UPU waagrecht	La 22	IAS 40
(4) Wasserzeichen UPU senkrecht	La 23	IAS 41
(3) Vorderseite: ohne Kreis im linken Rahmen		
(4) Wasserzeichen UPU waagrecht	La 24	IAS 42
(4) Wasserzeichen UPU senkrecht	La 25	IAS 43
(2) Vorderseite, 4. Zeile: „par voie aérienne.“		
(3) Vorderseite: ohne Druckdatum unten links	La 26	IAS 44
(3) Vorderseite: 9.1992 unten links	La 27	IAS 45
(3) Vorderseite: 8.1993 unten links	La 28	IAS 46
(1) „CN01“ oben rechts		
(2) Vorderseite: 4.95 unten links	La 29	IAS 47
(2) Vorderseite: 10.98 unten links	La 30	IAS 48
PEKING (1 & 2)		
(1) „À échanger jusqu'au 31.12.2006“	Pe 31	IAS 49
(1) „À échanger jusqu'au 31.12.2009“		
(2) Ohne Legende auf der Marke in der Mitte	Pe 32	IAS 50
(2) Legende „100 ans 1907-2007“ auf der Marke in der Mitte	Pe 33	---
NAIROBI		
(1) Ohne Flagge auf der Vorderseite	Na 34	IAS 52
(1) Mit Flagge auf der Vorderseite	Na 35	---

Zur Fälschungssicherung sind die IAS auf Wasserzeichenpapier gedruckt. Dessen Typen sind in der Reihenfolge des Erscheinens fortlaufend und beginnend mit ‚Wz. 1‘ genannt.



Wz. 1 (UPU-Kongress von Rom):
IAS 1 – 3, 5 – 7, 12

‚UNION POSTALE‘ & ‚UNIVERSELLE‘, jeweils bogenförmig angeordnet (Abstand der Buchstabenzeilen an breiter Stelle 17 mm); linken Eck oben sowie rechten Eck unten ‚25 c‘

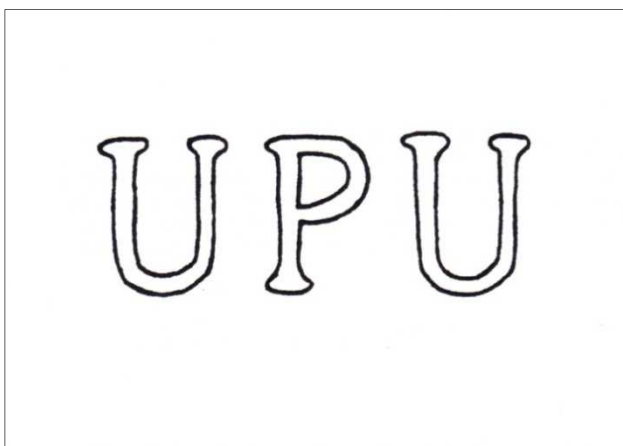
Wz. 3 wie Wz. 1, aber 50 c (UPU-Kongress von Madrid): IAS 14

Wz. 4 wie Wz. 1, aber 40 c (UPU-Kongress von Stockholm): IAS 15



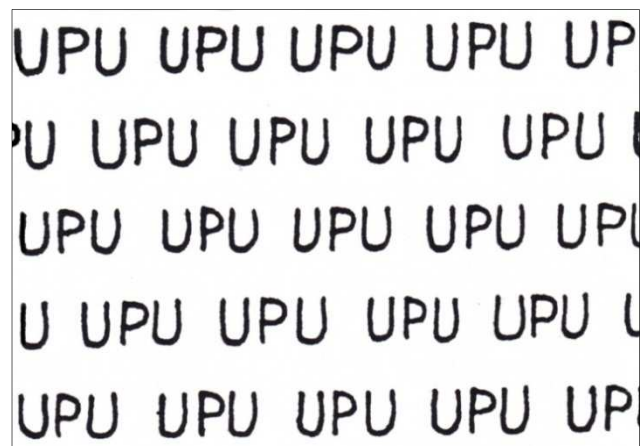
Wz. 2 (UPU-Kongress von Rom, selten!):
IAS 4

Wie Wz.1 jedoch Text stärker gebogen (Abstand der Buchstabenzeilen an breiter Stelle 30 mm)



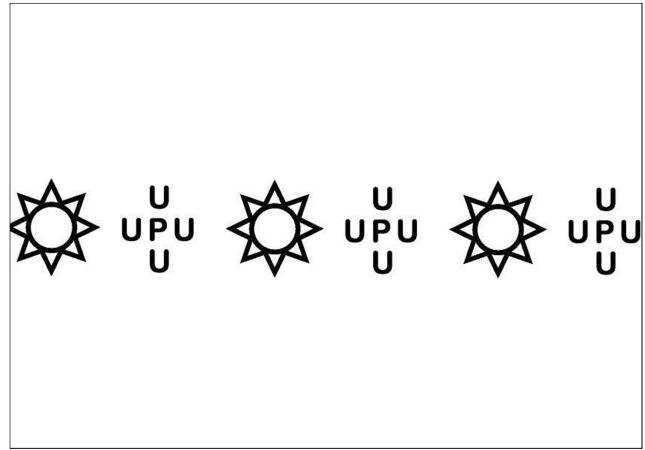
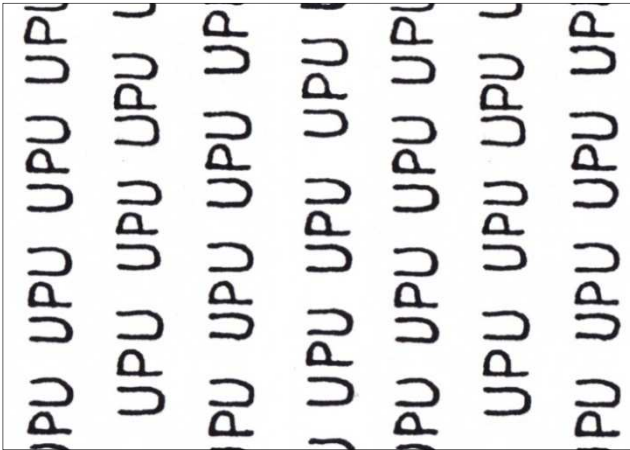
Wz. 5 (UPU-Kongress von London):
IAS 16 – 35

‚UPU‘ doppellinig, 25 mm hoch



Wz. 6 (UPU-Kongress von Wien):
IAS 36 – 40, 42

‚UPU‘ 7 mm hoch sich wiederholend, waagrecht und in 5-6 Bändern übereinander

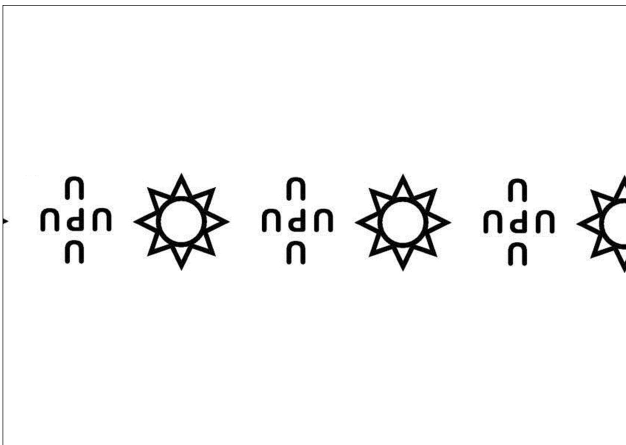


Wz. 7 (UPU-Kongress von Lausanne):
IAS 41, 43 - 48

,UPU' 7 mm hoch sich wiederholend, senkrecht und in 7-8 Bändern übereinander

Wz. 8 (UPU-Kongress von Beijing):
IAS 49, 50

Stern & ,UPU' 21 mm hoch und 51 mm breit sich wiederholend



Wz. 9 (UPU-Kongress von Nairobi):
IAS 52

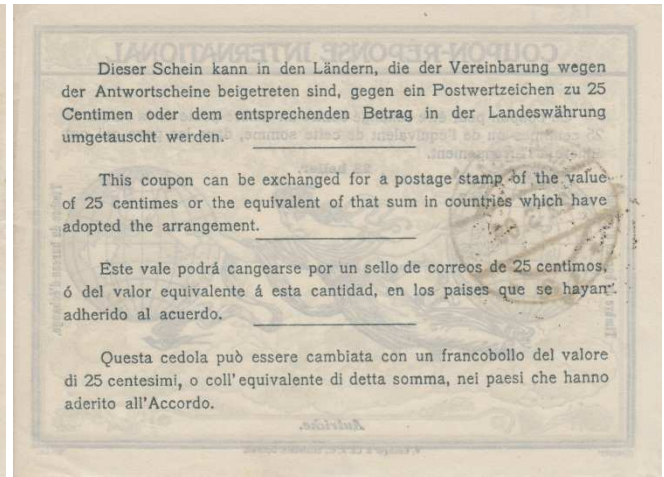
Wie Wz. 8 jedoch kopfstehend

Als internationale Verrechnungsgrundlage wurde mit Einführung der IAS der Goldfranken (Goldcentime) der lateinischen Münzunion als Leitwährung festgelegt. Der sich daraus ergebende internationale Verrechnungswert wird durch das Wz. der Ausgaben bis 1930 (IAS 1 – 15) sichtbar gemacht. Soweit neu festgelegte nationale Verkaufspreise beschlossen wurden, standen namentlich z.B. der Kriegszeit (1919) nicht sofort entsprechende IAS zur Verfügung, so dass diese durch die Postanstalten u.a. handschriftlich, durch Handstempel o.ä. berichtigt wurden. Diese werden in der Katalogisierung erwähnt, aber nicht als eigene Hauptnummern.

Die normale Erhaltung des IAS hat stets einen Ausgabestempel im dafür vorgesehenen Stempelkreis oder -feld. Ungestempelte IAS ebenso wie solche mit (zweitem) Umtauschstempel kommen vereinzelt vor:

Ungestempelt:	+50%
Mit zweitem Stempel:	+20%

1907, 1. Okt. „ROM“-Muster: Frauengestalt schwebend zwischen zwei Erdkugelhälften mit Längen- und Breitengradbezeichnung (als Stempelfelder). Oben oberhalb eines Doppelrahmens abgeteiltes schmales Feld mit Inschrift ‚COUPON-RÉPONSE INTERNATIONALE‘. Im großen Feld nach der Überschrift zweizeiliger Hinweis und danach der Verkaufspreis; unterhalb der allegorischen Darstellung zweizeiliger Text in französischer Sprache. Über dem Unterrand Landesbezeichnung in französischer und deutscher Sprache in kursiv. Textdruck schiefergau. Unterdruck: Blattranken oben, Wolken unten umgeben von Jugendstilornamenten, im Stempelkreis die zwei Erdhälften als Landkarten. Rs: Umtauschhinweise in 4 Sprachen durch Trennstriche getrennt, dabei nur dt. Text vierzeilig, Wz. 1, Format 108x80 mm, Papier beige/rau



IAS 1 28 H 100,-

1910. Wie IAS 1, Rs. Texte ohne unterteilende Striche.

IAS 2 28 H 100,-

1911. Wie IAS 2, Rs. dt. Text nunmehr ebenfalls dreizeilig.

IAS 3 28 H 160,-

1911. Wie IAS 3, jedoch Wz. 2

IAS 4 28 H 160,-

1913. Wie IAS 4, jedoch Wz. 1; Landesname ‚Autriche.‘ jetzt im größerem Schriftgrad Egyptienne halbfett



IAS 5 28 H 80,-

1915, 1. Apr. Wie IAS 5 jedoch Verkaufspreis jetzt 33 H.

IAS 6 33 H 130,-

1916, 16. Okt.. Wie IAS 5 jedoch Verkaufspreis jetzt 38 H.

IAS 7 38 H 130,-

Weitere Änderungen des Verkaufspreises:

- 1917. 1. Sept. 52 H.
- 1917. 10. Dez. 66 H.
- 1918. 1. Juni 50 H. (Reduktion!)
- 1918. 20. Sep. 70 H

IAS 8 – 11 bleibt frei

IAS 8 bis 11 wurden bisher nicht mit aufgedrucktem Verkaufspreis gefunden. Mit großer Wahrscheinlichkeit wurde der Verkaufspreis nur mehr handschriftlich bzw. durch Handstempel den rasch wechselnden Änderungen des Preises angepasst. Nachstehend einige Beispiele (weitere Formen wahrscheinlich):

- IAS 1 mit violetter Handstempel auf 38 Heller erhöhten Verkaufspreis liegt vor 150,-
- IAS 2 mit violetter Handstempel auf 38 Heller erhöhten Verkaufspreis liegt vor 120,-
- IAS 5 mit handschriftlich auf 33 Heller erhöhtem Verkaufspreis liegt vor 90,-
- IAS 5 mit auf 38 Heller erhöhten Verkaufspreis liegt vor 90,-
- IAS 5 mit handschriftlich auf 66 Heller erhöhtem Verkaufspreis liegt vor 200,-
- IAS 7 mit zuerst violetter Handstempel auf 50 Heller, dann handschriftlich auf 70 Heller erhöhten Verkaufspreis liegt vor 700,-



1919, Wie IAS 5 jedoch Verkaufspreis jetzt 70 H. Landesname ‚Autriche‘ durch ‚Autriche allemende‘ (Deutsch-Österreich) ersetzt

IAS 12 70 H

IAS 13 bleibt frei

IAS 12 sollte es gemäß eines Telegrammes vom 11. April 1919 der Postverwaltung Deutsch-Österreichs an das Internationale Büro der UPU in Bern gegeben haben, ist jedoch bisher nicht aufgetaucht. Die Postverwaltung ersucht im Telegramm das Büro die Postverwaltungen zu informieren, das IAS ‚welche nicht in gotischer Schrifttype auf der linken unteren Ecke die Bezeichnung ‚Autriche allemende‘ und auf der rechten unteren Ecke ‚Deutsch-österreich‘ tragen‘ nach dem 15. April 1919 die Rückerstattung der Antwortscheine verweigert wird. Weiters: ‚Die Bezeichnung ‚Autriche – Oesterreich‘ ist dabei gestrichen‘.

Im Postverordnungsblatt 1920, S 320 ist im Hinblick auf den Währungsverfall zu lesen: ‚Der Verkauf österreichischer Antwortscheine bleibt bis auf weiteres eingestellt.‘ Erst nach Einführung der Schilling-Währung 1925 wurden in Österreich wieder IAS ausgegeben.

1925, 1. Okt.. Text vorseitig jetzt zweisprachig, oben dt., unten fr.; ebenso Landesname ‚Autriche. Oesterreich‘, Rückseite mit geändertem Hinweistext zudem senkrecht rot überdrückt, Wz. 3



IAS 14 60 Gr.

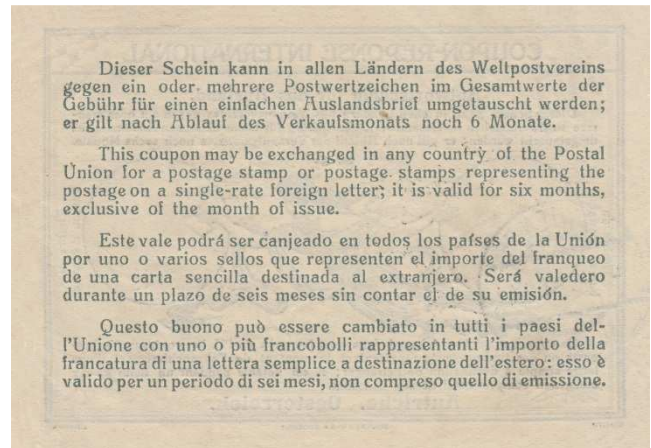
300,-

In der Zwischenzeit (1920, Postkongress Madrid) war eine Beschränkung der Gültigkeitsdauer (zwei Monate nach Ablauf des Verkaufsmonats bzw. sechs Monate im Verkehr mit überseeischen Ländern) beschlossen worden. Diese komplexe Regelung wurde 1924 (Postkongress Stockholm) auf eine allgemeine Gültigkeitsdauer von sechs Monaten vereinfacht. Da jedoch die Druckerei noch ein größeres Lager von Blanko-IAS mit rückseitigem altem Text vorrätig hatte, wurde 1925 zunächst der provisorischen IAS 12 mit rot und senkrechter überdrucktem rückseitigem Text herausgegeben, jedoch die später gedruckte Vorderseite bereits auf die allgemeine Gültigkeitsdauer von 6 Monaten hinwies.

1925/27, „STOCKHOLM“-Muster: Ähnlich ‚ROM‘-Muster, jedoch Erdkugelhälften ohne Längen- und Breitengradbezeichnung in den Hemisphären, Kontinente nur noch schwach durch den Unterdruck markiert. Rs: Umtauschhinweise in 4 Sprachen jeweils vierzeilig, Wz. 4, Format 105x74 mm, Papier beige/rau

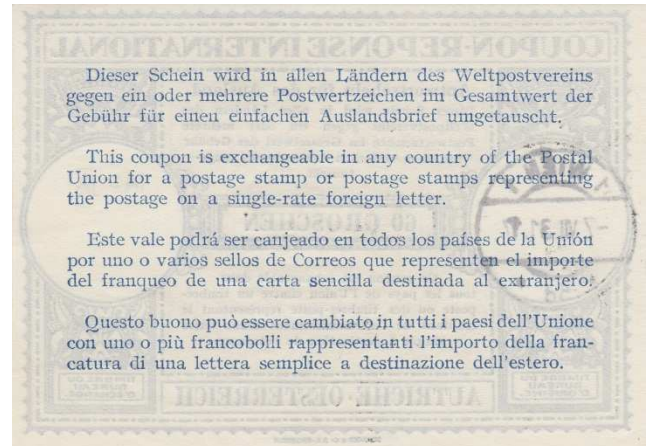


IAS 15 60 Gr.



120,-

1930, 1. Juli „LONDON“-Muster: Stilisierte Darstellung auf senkrechten Zierstreifen unterbrochen mit jeweils weißen kreisförmigen Stempelfeldern, unten mit kleinen Feldern mit Hinweisen für die Stempelabschläge; die letzten Worte enden jeweils mit einem Punkt; unten Druckereiangabe, 18 mm lang; Druck dunkelblau, Unterdruck bräunlichgelb; Vs: oben Text in dt, (Überschrift ‚Antwortschein für das Ausland‘, 4. Zeile: ‚... einfacher Auslandsbrief...‘), unten in fr. (letzte Zeile: ‚simple ... de l'étranger.‘); mittig Preiseindruck 22 mm lang; unten ‚AUTRICHE • OESTERREICH‘; Rs: Umtauschhinweise in 4 Sprachen (dt., engl., span., ital.) jeweils dreizeilig in Antiqua, letzte Zeile des dt. Textes ‚Gebühr für einen einfachen Auslandsbrief umgetauscht.‘; Wz. 5, Format 105x74 mm, Papier weiß



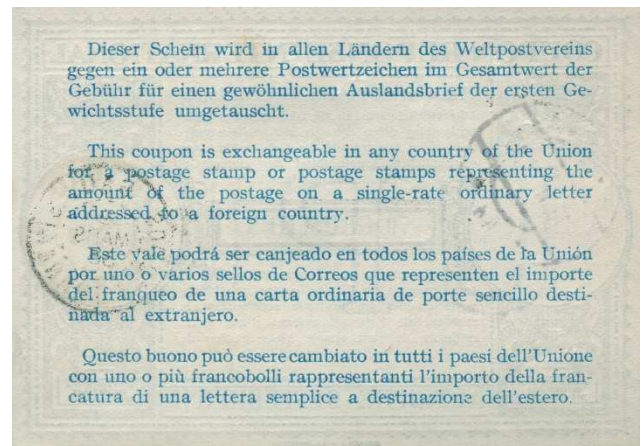
IAS 16 60 Gr. 120,-

IAS 16 mit Handstempel erhöhten Verkaufspreis ‚70 Gr.‘ liegen vor 100,-

1933, 1. Juni, wie IAS 14, Preiseindruck ‚70 GROSCHEN‘, Preiseindruck 20,5 mm

IAS 17 70 Gr. 80,-

1934. wie IAS 17, Vs. oben 4. Zeile lautet jetzt: ‚gewöhnlicher Auslandsbrief der ersten Gewichtsstufe ...‘, fr. Text nun sechs- statt fünfzeilig (5. Zeile ergänzt mit ‚ordinaire de port simple ...‘), Rs: Umtauschhinweise in dt., engl. und span. jeweils vierzeilig, ital. dreizeilig; dt. Hinweis 4. Zeile ‚wichtsstufe umgetauscht.‘



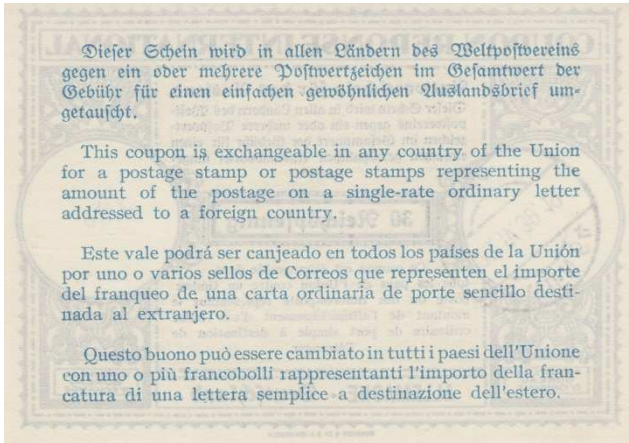
IAS 18 70 Gr. 100,-

1934/35. wie IAS 18, Vs. Preiseindruck 22 mm lang; Rs: dt. Hinweis 4. Zeile nur mehr ,getauscht.'

IAS 19 70 Gr.

100,-

1937/38. wie IAS 19, Vs. Preiseindruck 20,5 mm lang; Rs: dt. in Frakturschrift



IAS 20 70 Gr.

100,-

IAS 21 bis 23 bleibt frei



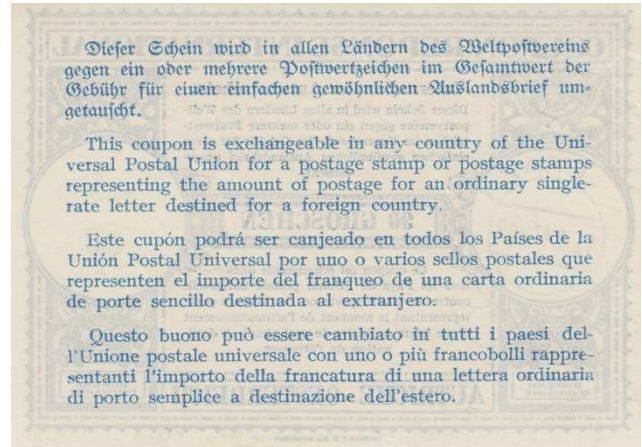
Nach Hitlers Einmarsch in Österreich wurden am 4. April 1938 die österreichischen den dt. Postgebühren angeglichen. Neben den dt. Postwertzeichen kam auch der IAS Type *Lo 12* mit 30 Reichspfennig zur Ausgabe. In der Übergangszeit sind aber die früheren österreichischen IAS unverändert weiter abgegeben worden. Da die Abgabe der dt. IAS zunächst nur in den größeren Postämtern geschah, behalf man sich in kleineren Ämtern mit der handschriftlichen Änderung der *IAS 18* bis *20* auf ‚30 Reichspfennig‘ mit schwarzer oder roter Tinte, mit oder ohne Überarbeitung der Landesbezeichnung, selbst bis zumindest 1944, dann allerdings nochmals geändert um den zwischenzeitlich herabgesetzten Verkaufspreis auf ‚25‘ Reichspfennig. Lhpr.

In der ‚Ostmark‘ verkaufte dt. IAS ohne Änderungen des Verkaufspreises von ‚30 Reichspfennig‘ bzw. ab 1941 ‚25 Reichspfennig‘ (Die Typen *Lo 12* bis *Lo 14* kamen in der ‚Ostmark‘ in den Verkauf): 40,-

In der ‚Ostmark‘ verkaufte dt. IAS mit handschriftlich oder mit Gummistempel in schwarz, violett oder rot herabgesetzter Verkaufspreis auf ‚25‘ Reichspfennig (große Anzahl von Typen bekannt) 50,-

Nach dem Zusammenbruch des Großdeutschen Reiches wurde nach der Wiederherstellung Österreichs IAS erst am 1. Jan. 1947 wieder verkauft.

1947. 1. Jan. wie IAS 20, Vs. dt. Text Überschrift jetzt ‚Internationaler Antwortschein.‘, fr. Text jetzt sechszeilig, letzte Zeile ‚nation de l'étranger.‘, Text in der Box an Ende der beiden Zierstreifen (rechts und links) jetzt ohne Punkt; Preiseindruck ‚90 GROSCHEN‘, Rs. alle 4 Hinweise nunmehr vierzeilig; Format 105x75 mm



IAS 24 90 Gr.

120,-

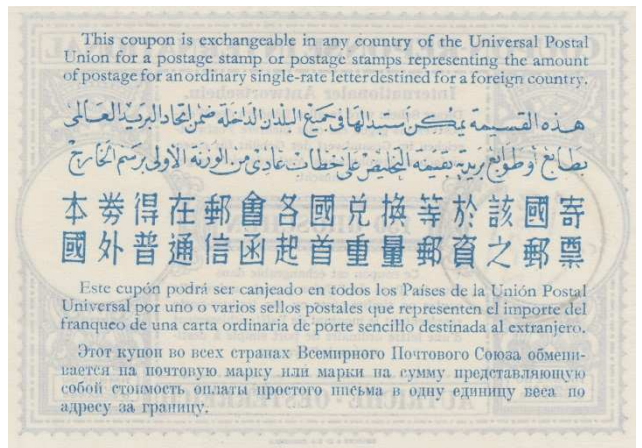
Um 1 mm kleinere Papierformate sind bekannt (gleicher Preis)

1947. 1. Sept. wie IAS 24, Preiseindruck ‚150 GROSCHEN‘,

IAS 25 150 Gr.

80,-

1948/49. wie IAS 25, Vs. Druckvermerk ‚Benzinger‘ 17 mm; Rs: Erläuterungen nunmehr in engl., arab., chines., span. und russ. (5 Sprachen!)



IAS 26 150 Gr.

80,-

IAS 26 mit handschriftlich erhöhten Verkaufspreis ‚2 S 40 gr.‘ liegen vor

80,-

1950. 1. Jan. wie IAS 26, Preiseindruck ‚2 S 40 g‘,

IAS 27 2 S 40 Gr.

100,-

IAS 27 mit handschriftlich erhöhten Verkaufspreis ‚3 S‘ liegen vor

40,-

1951. 1. Sept. wie IAS 27, Vs. Druckvermerk ,Benzinger' 17 mm; Preiseindruck ,3 SCHILLING',

IAS 28 3 S

80,-

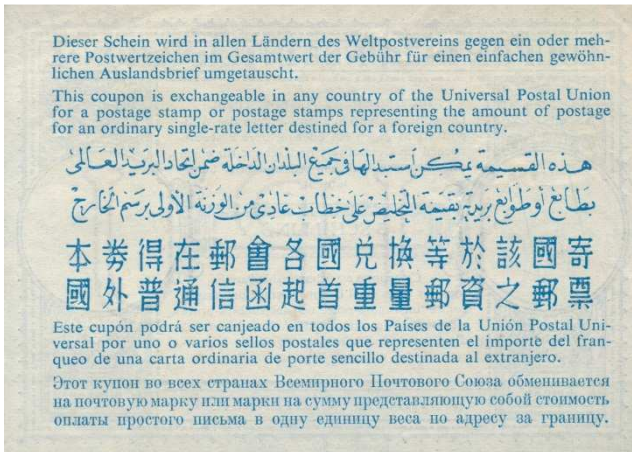
1953. wie IAS 28, Vs. Druckvermerk ,Benzinger' 13 mm;



IAS 29 3 S

150,-

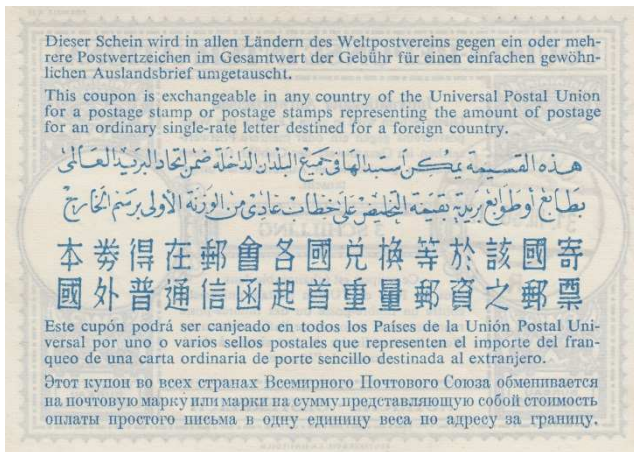
1954. wie IAS 28, Vs: oberhalb des Klischeerandes recht ,FORMULE C 22', Überschrift nunmehr ,Internationaler Antwortschein' (ohne Punkt!) und in kleinerer Font, linken Kästchen unterhalb des Stempelfeldes jetzt ,... D'EMISSION' (statt ,... D'ORIGINE'); Rs: 6 Sprachen (einschl. dt.); Schlusspunkt des engl. Textes steht unter ,u' von ,amount' der vorletzten Zeile; Preiseindruck ,3 SCHILLING'.



IAS 30 3 S

100,-

1954/57. wie IAS 30, Rs: Schlusspunkt des engl. Textes steht unter ,n' von ,amount' der vorletzten Zeile; Preiseindruck ,3 SCHILLING'.

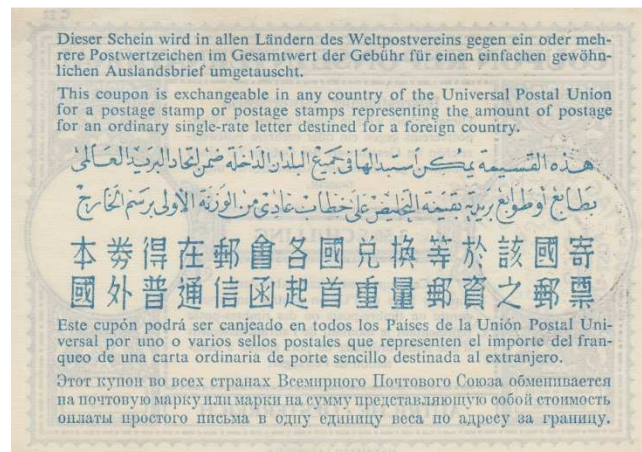


IAS 31 I	3 S	Länge Preiseindruck 20 mm, Landesname 43 mm	45,-
IAS 31 II	3 S	Länge Preiseindruck 23 mm, Landesname 48 mm	40,-
IAS 31 III	3 S	Länge Preiseindruck 23 mm, Landesname 46 mm	45,-
IAS 31 mit handschriftlich erhöhten Verkaufspreis ,3,50 S' liegen vor			40,-

1960. 1. Feb. wie IAS 30, Preiseindruck ,3,50 Schilling'.

IAS 32	3 S 50 Gr.		40,-
Auflage: 140.000			

1960. 1. Feb. wie IAS 30, am oberen Klischeerand rechts ,C 22'; Texte in den Kästchen unterhalb der Stempelfelder geändert; Rs: arabischer Text 12 mm hoch



IAS 33 I	3 S 50 Gr.	Länge Preiseindruck 26,5 mm, Landesname 44 mm	40,-
IAS 33 II	3 S 50 Gr.	Länge Preiseindruck 25,5 mm, Landesname 43 mm	40,-
Auflage: 760.000			

Bei einer Teilaufgabe steht der Punkt zwischen dem fr. und dt. Ländernamen tiefer.
Fehlgedruck: In der dritten Zeile des dt. Textes auf der Vorderseite fehlt das ,r' des ,der'.

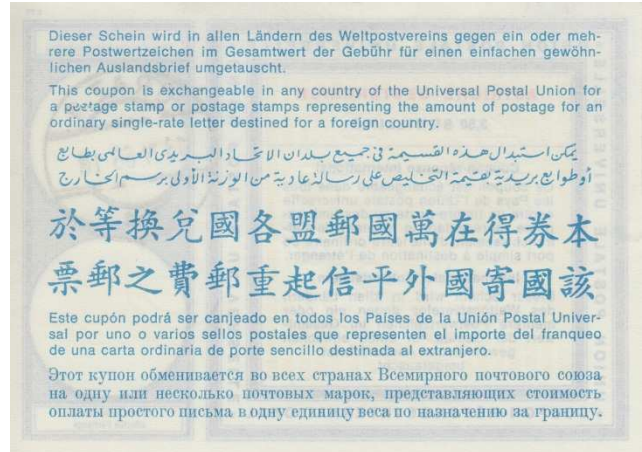
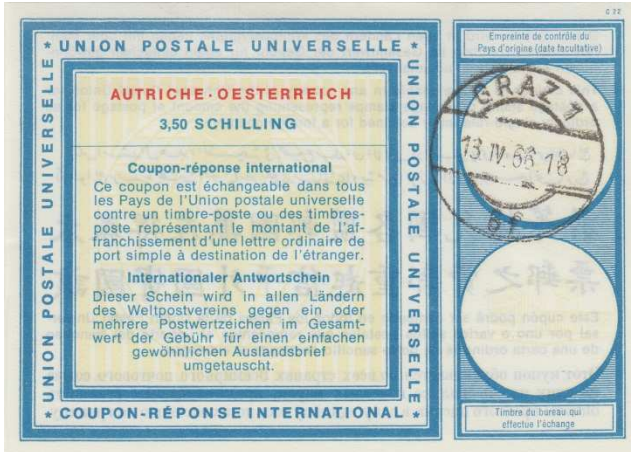
1960. wie IAS 33, Rs: arabischer Text 7 mm hoch

IAS 34 3 S 50 Gr.

40,-

Auflage: 460.000

1966, 1. Juli „WIEN“-Muster: Vs: beide Stempelfelder in getrennten Rahmenteil rechts übereinander angeordnet, links im quadratischen, doppelt umrandeten Textfeld oben Ländername in fr. und dt. in rot, darunter Verkaufspreis in blau sowie Trennstrich, unterhalb Strich Erläuterungen in fr. (sechszeilig), darunter in dt. (fünfzeilig), Text in blau, Unterdruck in gelb; Rs: Hinweise in 6 Sprachen, aber dt., engl. und span. in Helvetica sowie chinesischer Text in Gegenrichtung; Wz. 5, Papier weiß



IAS 35 3 S 50 Gr.

40,-

Auflage: 220.000

1966, wie IAS 35 jedoch Wz. 6

IAS 36 3 S 50 Gr.

50,-

Auflage: 50.000

IAS 35 und 36 mit handschriftlich oder mit Stempel erhöhten Verkaufspreis ,4 S' (große Typenanzahl!) liegen vor

35,-

1967. 1. Jan. wie IAS 36, Preiseindruck ,4 Schilling'.

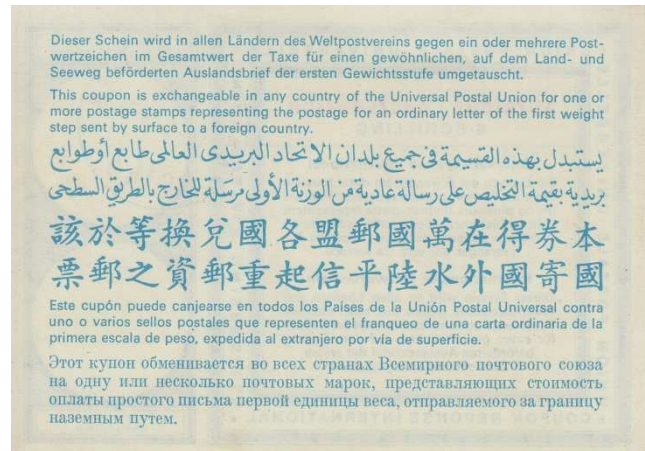
IAS 37 4 S

35,-

Auflage: 1.225.000

IAS 37 mit handschriftlich oder mit Stempel erhöhten Verkaufspreis ,6 S' liegen vor (große Typenanzahl!) 30,-

1971. 1. Juli wie IAS 35, Vs: dt. Text auf ,... auf den Erdweg beförderten Auslandsbrief der ersten Gewichtsstufe...‘ geändert und nunmehr ebenfalls sechszeilig. Anpassung entsprechend auch im fr. Text, Schriftart von Helvetica auf Univers (nun einheitlich) geändert. Preiseindruck ,6 Schilling‘.

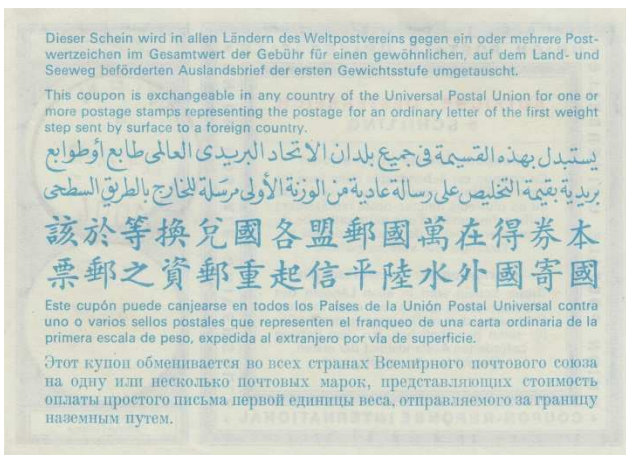


IAS 38 6 S

40,-

Auflage: 515.000

1972. Mai. wie IAS 38, Rs: dt. Text (2. Zeile) nunmehr ,.. im Gesamtwert der Gebühr ...‘ statt wie bisher ,... der Taxe...‘.



IAS 39 6 S

45,-

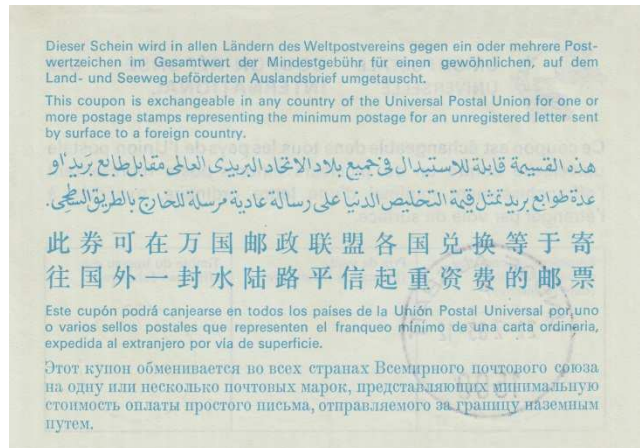
Auflage: 255.000

Fehldrucke: IAS 36 mit seitenverkehrtem Wz. bekannt ---
IAS 37 mit kopfstehendem Wz. bekannt ---

Der Weltpostkongress in Lausanne 1974 beschloss, das ab 1. Jan. 1975 nicht mehr ein einzelnes Land einen IAS herausgibt, sondern das Internationale Büro der UPU, damit entfällt die Angabe des Ausgabelandes. Zudem ist die Angabe die Angabe des Verkaufspreises fakultativ.

Österreich gab ab 1. Jan. 1975 keine IAS mehr mit Preiseindruck aus. Der Verkaufspreis ist nur mehr durch das Datum des Stempels der Verkaufsstelle feststellbar. Änderungen des Verkaufspreises bedingen deshalb nicht mehr eine weitere Hauptnummer!

1975, 1. Jan. „LAUSANNE“-Muster: Vs: links oben kleine Vignette, das Weltpostvereinsdenkmal in Bern darstellend, daneben ,UNION POSTALE UNIVERSELLE und ,COUPON-RÉPONSE INTERNATIONAL‘, rechts oben ,C 22‘, darunter fr. Erläuterungen, unten drei quadratische Felder, links und rechts jeweils ein strichliertes rundes Stempelfeld, dazwischen ein Feld für den eventuellen Preiseindruck, Vordruck hellblau, Unterdruck hellgelb; Rs: Hinweise in 6 Sprachen, Texte geringfügig abgeändert. Wz. 6, Format 105x74 mm, Papier weiß



IAS 40 I (6 S)

20,-

IAS 40 II (8 S) ab 1976. 1. Jan

20,-

Auflage: 700.000

1976/80, wie IAS 40 jedoch Wz. 7

IAS 41 I (8 S)

15,-

IAS 41 II (9 S) ab 1982. 1. März

15,-

Auflage: 1.4200.000

(es ist wahrscheinlich, dass noch IAS 40 zusätzlich zur Auflage IAS 40 zur Auflage IAS 41 gezählt wurden)

Von einigen Postämtern wurde per Handstempel der Verkaufspreis aufgebracht. Bisher sind nur Anbringungen für einen Verkaufspreis von 8 Schilling bekannt. Preise +40%

Am 23. August 1979 wurde in **Wien** das dritte **UN-Zentrum** (neben New York und Genf) zusammen mit einem eigenen Postamt (Postleitzahl 1400) eingerichtet. Neben Marken in Schilling bzw. ab 1. Jan. 2002 in Euro auch IAS ausgegeben. Verkaufspreis ist gleich jener der österreichischen IAS. Erkennlich sind sie nur am Ausgabestempel.

1984, wie IAS 40 jedoch auf Vs. ohne Stempelkreis im linken Feld, mit Wz. 6

IAS 42 (16 S) ab 1986. 1. Feb.

20,-

Auflage: 200.000

1985., wie IAS 42 jedoch mit Wz. 7

IAS 43 (16 S)

15,-

Auflage: 720.000

1991., wie IAS 43 jedoch auf Vs. ,... par voie aérienne' (4. Zeile)

IAS 44 (16 S)

15,-

Auflage: 370.000

1993., wie IAS 44 jedoch auf Vs. links unten senkrecht mit Zusatz '9.1992'

IAS 45 (16 S)

15,-

Auflage: 130.000

1995., wie IAS 44 jedoch auf Vs. links unten senkrecht mit Zusatz '8.1993'

IAS 46 (16 S)

15,-

Auflage: 120.000

1996., wie IAS 44 jedoch auf Vs. rechts oben Zusatz ,CN01' und links unten senkrecht '4.95'



IAS 47 (16 S)

12,-

Auflage: 370.000

1999., wie IAS 46 jedoch auf Vs. links unten senkrecht mit Zusatz '10.98'

IAS 48 I (16 S)

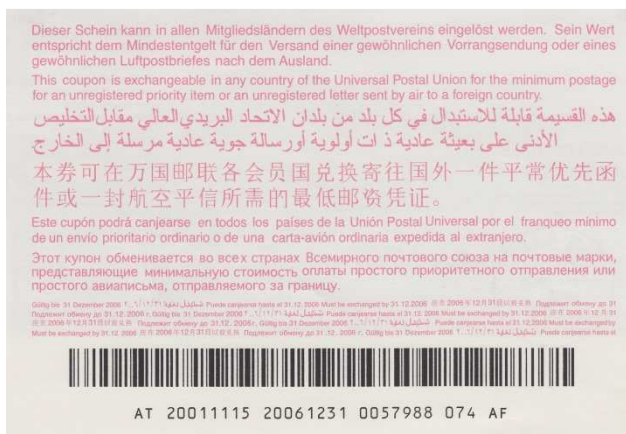
12,-

IAS 48 II (18 S) ab 2001, 1. Jan.

14,-

Auflage: 230.000

2002, 1. Jan. „BEIJING 1“-Muster: Nunmehr wieder mit Landesnamen; Vs: re. oben ‚CN 01‘ darunter ‚COUPON-RÉPONSE INTERNATIONAL‘ mit fr. Erklärungstext sowie rechteckiges Stempelfeld mit Text innen, über Stempelbox ‚À échanger jusqu'au 31.12.2006‘, links oben UPU-Emblem, darunter ‚UNION POSTALE UNIVERSELLE‘, darunter rechteckiges Stempelfeld, darin Stempelkreis mit Eindruck eines schwarzen ‚AT‘, Druck sonst jeweils in blau, re außerhalb Landesname ‚AUTRICHE‘ in schwarz, Hintergrund See- und Berglandschaft mit Mädchen im Vordergrund, unten 22 bis 23 mm hellgelb gemusterter sonst unbedruckter Streifen; oben und unten jeweils schmaler weißer Streifen; Rs.: Erläuterungen in 6 Sprachen, darunter 4 Zeilen sich wiederholender sechssprachiger Hinweis auf Eintauschfrist (alle rot), unten schwarzer Stich- und Nummercode, *Wz.7, Format 148x103 mm, Papier weiß*



IAS 49 I (1,31 €)

IAS 49 II (1,30 €) ab 2003, 1. Juni

10,-

8,-

Auflage: 193.000 (Angaben bisher nicht verifizierbar)

2006, 1. Jul. „BEIJING 2“-Muster: Vs: wie IAS 45, über rechter Stempelbox jedoch ‚À échanger jusqu'au 31.12.2009‘, Text in dunkelgraublau gedruckt, neben li. Stempelfeld Landesname ‚AUTRICHE‘ in schwarz, darunter Hologramm, Hintergrund in graublauen Ton gehaltenes Bild zweier Hände vor goldener sowie weiteren angedeuteten Briefmarken, unten 23 bis 24 mm breiter in der Farbe des Hintergrundes gehaltener sonst unbedruckter Streifen; Rs: arabisch nunmehr von rechts nach links, sonst wie IAS 48, Wz.7, Format 149x103 mm, Papier weiß



IAS 50 I (1,30 €)

IAS 50 II (1,50 €) ab 2007, 1. Okt.

7,-

7,-

Auflage: wahrscheinlich 135.000 (divergierende Angaben)

IAS 51 bleibt frei

2009, 1. Jul. „NAIROBI“-Muster: Vs: re. oben ‚CN 01‘ darunter ‚COUPON-RÉPONSE INTERNATIONAL‘ mit fr. Erklärungstext sowie rechteckiges Stempelfeld mit Text innen, über Stempelfeld ‚À échanger jusqu'au 31.12.2013‘, Druck jeweils in schwarz; links oben UPU-Emblem ‚UPU‘ und ‚UNION POSTALE UNIVERSELLE‘ jeweils in ultramarin, li. oberhalb Stempelfeld ‚UN contre le CHANGEMENT CLMIATIQUE‘ sowie UNO-Emblem, darunter rechteckiges Stempelfeld darin Stempelkreis mit Eindruck eines ‚AT‘, li. außerhalb Landesname ‚AUTRICHE‘, darunter Hologramm, Hintergrund ultramarin, mit Weltkugel auf Handfläche sowie weiteres Muster als Sicherheitsdruck, unten 22 bis 23 mm gegenüber dem Hintergrund aufgehellter sonst unbedruckter Streifen, oben und unten jeweils schmaler weißer Streifen; Rs.: wie IAS 48, Wz.8, Format 148x103 mm, Papier weiß



IAS 52 I (1,50 €)

IAS 52 II (1,80 €) ab 2011, 1. Mai

5,-

5,-

Auflage: 115.000

IAS der österreichischen Auslandspoststellen

Levante



Obwohl Österreich für die Levante seit 1867 eigene Postwertzeichen verausgabte, wurde für die Levante-Ämter offensichtlich keine IAS mit eigenem Aufdruck ausgegeben. Österreichische IAS wurden aber in der Levante verwendet. Sie sind nur durch den Ortsnamen des Poststempels erkennbar. Nur wenige solche IAS existieren noch. Sie stellen eine große Rarität dar.

Bisher sind IAS 1 bis 7 mit Ausgabestempeln der Levante gefunden worden

500.-

IAS der österreichischen Auslandspoststellen

Bosnien-Herzegowina



Für Bosnien-Herzegowina wurden eigene IAS verwendet, welche abgesehen von den Poststempeln auch an der Landesbezeichnung ‚Bosnie-Herzégovine.‘ erkenntlich sind. Bisher sind nur einige wenige Exemplare gefunden worden.

IAS 1	28 Heller (mit rs. 23 mm Trennungsstrichen)	450,-
IAS 2 bis 6 bleiben frei		
IAS 7	38 Heller (Landesname in gerader Schrift)	600,-
IAS 1 mit handschriftlicher bzw. mit Stempel erhöhten Verkaufspreis auf 33 Heller, auf 52 Heller bzw. auf 66 Heller liegen vor		600,-
IAS 8 (52 Heller) & IAS 9 (66 Heller) sind nur als Probedrucke bzw. Vorlagestücke der UPU bekannt		

Literatur:

Hurtré André, 2010: Catalogue mondial des coupons-réponse - Tome 1 : histoire, types, généralités, pays de "A" à "H" ; Paris : Bibliothèque de l'Académie de philatélie

Koch Paul-August, 1980 : Die Internationalen Antwortscheine von Österreich'; Krefeld-Taar: Forschungsgemeinschaft Internationale Antwortscheine' im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Michel, 2012: MICHEL-Ganzsachen-Katalog Deutschland 2011/2012; Unterschleißheim: Schwaneberger Verlag GmbH

Schneiderbauer Franz, 1981: Ganzsachen Österreich – Spezialkatalog und Handbuch; Krems/Donau: Kresta

© Franz Breitwieser
franz@breitwieser.cc